

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr Haas !

Anbei schicke ich Ihnen einen Zeitungsartikel, der überraschenderweise vom Ortsvorsitzenden der CDU, Thomas Mutter, Oberschuldiener, geschrieben worden ist.

M.E. bringt er eine neue Version über die Verhaftung Karl Leisners; bisher war ich der Ansicht, ~~maxxxxxxxx~~ die Mitpatienten hätten nur den Ortsgruppenleiter verständigt bzw. bei diesem K.L. denunziert - darauf habe der Ortsgruppenleiter sich an den Kreisleiter gewandt -- und dann kam die Sache ins Rollen.

Könnten Sie mir bochmals darüber berichten, wie sich in heutiger Sicht die Verhaftung dargestellt? sollte die Version von Mutter nicht stimmen, wäre es eben ein übler Versuch, die hiesigen Verantwortlichen reinzuwaschen; Mutter würde uns da einen schlechten Dienst erweisen. Zu Ihrem Hintergrundwissen: der SPD-Vorsitzende von hier ist an der Realschule Geschichtslehrer und hängt an Karl Leisner und seinem Schicksal seit Jahren den Unterricht über das 3.Reich und den Widerstand auf; diesem ist die Mutter'sche Version auch aufgefallen; und so könnte leicht ein kleiner parteilicher Grabenkrieg entstehen, der nicht notwendig ist.

Deshalb meine Bitte, daß Sie mir nochmals schreiben, wie ~~x~~ sich die Verhaftung zugetragen hat, ob einer der beiden Patienten direkt den Kreisleiter benachrichtigte oder ob es nur an Wehrle ~~ging~~.

Herr Wehrle lebt noch; Dr.Melzer ist schwer krank; d.h. die Augen- und Ohrenzeugen werden immer weniger.

Und wenn Th,Mutter eine falsche Darstellung gegeben hätte, müßten wir doch versuchen, etwas Positives daraus zu machen; Gott kann auch auf krummen Linien gerade schreiben.

Mit herzlichen Grüßen

H. Wehrle